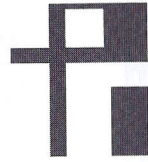
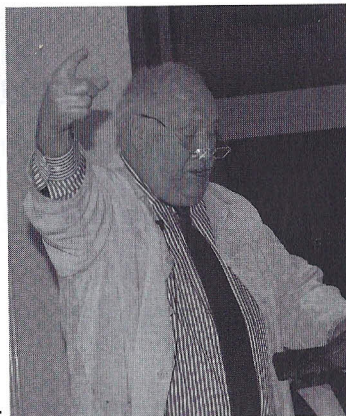


## Verein der Freunde der evangelischen Kirche Mainz-Finthen e.V.



Es wurde eine sehr unterhaltsame Mitgliederversammlung, zu der der Förderverein unserer Kirchengemeinde am 11. März ins Dietrich-Bonhoeffer-Haus eingeladen hatte. Fotos aus der Arbeit des letzten Jahres stimmten die zahlreichen Besucher ein, bevor Hansheinrich Schnorr von Carolsfeld (1. Vorsitzender) die Versammlung eröffnete. Er dankte allen Mitgliedern für die gute Unterstützung und bat um weiteres Engagement für die gute Sache, insbesondere die **Werbung neuer Mitglieder**. Es folgte die Tagesordnung, die korrekt und flott erledigt wurde. Der Bericht über das dritte Vereinsjahr: Größte Ausgabe war die Finanzierung des **Kleinkinderspielplatzes** am Gemeindezentrum (ca. 5000 Euro). Einnahmen brachten neben Spenden und den wichtigen Mitgliedsbeiträgen insbesondere die **drei Benefiz-Veranstaltungen** mit Manfred Siebald, Prof. Lutz Dreyer und Thomas Eberhard. Der **Kassenwart**, Herr Dieter Horbach stellte zum 31.12.2009 einen Kontostand von 13.174,07 Euro fest, davon sind in der Zwischenzeit ca. 3.500,- Euro zum Kauf des **neuen Klaviers für die Kirche** abgeflossen. Der Förderverein findet eine sehr positive Resonanz bei der lokalen **Presse**. Auf Antrag des Mitgliedes Dr. Franz Schulz wurden Kassenwart und Vorstand einstimmig entlastet. Beim turnusgemäßen Wechsel wählte die Versammlung Frau Döbel (neben Herrn Schröder) zur neuen Kassenprüferin. Alle Einzelheiten sind unserer **Homepage** [www.foerdereverein-kirchefinthen.de](http://www.foerdereverein-kirchefinthen.de) zu entnehmen. Dort finden Sie auch das Protokoll der Sitzung und eine Auflistung unserer wichtigen Spendenprojekte für das **Jahr 2010**.



H. Schottler liest in Mundart

Nach dem offiziellen Part übernahm unsere Mitglieder Hartmut Schottler, Theaterregisseur (ZDF), den unterhaltsamen Teil des Abends. Er las drei Texte in Mundart - Nein, besser gesagt, er spielte die Texte, manchmal feinsinnig schmunzelnd, manchmal aufbrausend und dann wieder situationskomisch. Natürlich haben die Erlebnisse des „Parre Kännche“ aus Frankfurt (von Friedrich Stolze) nur zufällig Paralleltäten in unserer Gemeinde in Finthen - wenn über-

haupt. „Die Kerbeborsche von Rauendahl“ (von Ulrike Neradt) haben auf dem Heimweg so einiges erlebt, was man keinem wünschen möchte. Der anschließende Text von Inge Reitz-Sbresny hat wieder manchen Zuhörer an erlebte Begebenheiten erinnert, als nämlich der „Gude Woi an die Zwibbelsupp“ geschüttet wurde. Moral von der Geschichte: „Ich hol kein Woi mehr, ohne Brill“. Das war dann auch der Übergang zu dem gemütlichen Ausklang des Abends bei einem Glas Grauburgunder aus Essenheim. Die nächste Mitgliederversammlung..., die sollte man auf keinen Fall verpassen. Also Mitglied werden!

Zum Thema „Mitglied werden“ geben wir hier einen Gesprächsausschnitt zweier Freunde (einer davon im Vorstand des FV) beim letzten Kirchkaffee nach dem Gottesdienst wieder:

**FV:** „Sag mal, seid Ihr eigentlich schon Mitglied bei uns im FV?“

**Freund:** „Nein, nein. Wir sind schon in so vielen Vereinen. Bei der Kirche gebe ich lieber ab und zu eine Spende. Da ist doch auch gut.“

**FV:** „Weißt Du, die Mitgliedschaft im FV kostet nur 35,- Euro im Jahr für die ganze Familie. Das ist nicht viel, hat aber für uns eine große Wirkung.“

**Freund:** „Aber das ist doch das gleiche Geld. Ich spende außerdem viel mehr als die 35,- Euro.“

**FV:** „Es ist nicht das gleiche. Mitgliedsbeiträge sind im Gegensatz zu Spenden verlässliche, regelmäßige, kalkulierbare Einnahmen, die so ein FV auch braucht. Außerdem: Alle Arbeit im FV wird ehrenamtlich geleistet. Ohne diese Ehrenamtlichen läuft nichts. Diese Arbeit fällt viel leichter, wenn man sich einer breiten Unterstützung aus der Gemeinde sicher ist. Wenn Du unsere Arbeit gut findest, kannst Du das am besten durch eine Mitgliedschaft bekunden.“

**Freund:** „O.K., Du hast mich überzeugt. Die ganze Familie wird Mitglied, wenn ich damit Eure gute Arbeit noch besser unterstützen kann.“

**FV:** „Das kannst Du! Beitrittsformulare findest Du auf unserer Homepage im Internet oder im Vorraum der Kirche. Einfach ausfüllen, bei einem Vorstandsmitglied oder im Gemeindebüro abgeben..... und Spenden kannst Du natürlich trotzdem noch. Es ist ja für einen guten Zweck.“

Vieles ist geschehen. Vieles ist noch zu tun.

*Holger Sieck*

Diesem Gemeindebrief liegt ein Beitrittsformular zu unserem Förderverein bei. Die Redaktion unterstützt damit das Anliegen unseres Fördervereins. Machen Sie davon Gebrauch.

*Die Redaktion*